



Werte erleben, statt nur drüber zu reden: DigitalSchoolStory und Werte-Stiftung starten innovatives Pilotprojekt an einer Schule in Hessen!

- Start eines ersten bundesweiten Pilotprojekts an der Taunusschule in Bad Camberg: DigitalSchoolStory und die Werte-Stiftung bringen Wertebildung durch TikTok-Videos ins Schulgespräch
- Werte erleben führt erst zu Werte leben
- Die Geschichten der Jugendlichen zu ihren Werten verbinden und stärken die Schulgemeinschaft

Bad Camberg, 6. November 2024. Heute beginnt an der Taunusschule in Bad Camberg ein Projekt, das Schule machen könnte! Gemeinsam mit der Werte-Stiftung startet DigitalSchoolStory ein Pilotprojekt, das Wertebildung spannend und lebensnah in den Schulalltag bringt. Vier Klassen – zwei Realschul- und zwei NDHS-Klassen – erleben bis Januar 2025 einen innovativen Unterricht, in dem Respekt, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein nicht nur Worte bleiben, sondern lebendig werden. „Mit DigitalSchoolStory geben wir unseren Schülerinnen und Schülern die Chance, Werte wie Respekt, Teamgeist und Verantwortung in der digitalen Welt nicht nur zu verstehen, sondern auch aktiv zu gestalten und zu leben. So bereiten wir sie darauf vor, als selbstbewusste und reflektierte Menschen die Zukunft positiv zu prägen“, sagt Frank Wellstein, Schulleiter der Taunusschule Bad Camberg.

Warum dieses Projekt jetzt so wichtig ist: Das Hessische Kultusministerium hat jüngst zwei Unterrichtsstunden pro Woche für Wertebildung eingeführt, um insbesondere neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern Orientierung in unserer Gesellschaft zu bieten. Doch wo sind die Inhalte und die Methoden, die diese jungen Menschen wirklich erreichen? Hier setzen die Initiatoren an: Die Methode verbindet digitalen Zeitgeist mit tiefem Werteverständnis und könnte damit zum Vorbild für ganz Hessen werden!

„Werte sind keine abstrakten Größen, sondern eingeübtes und gelebtes Miteinander in einer demokratischen Normengemeinschaft. Mit der DigitalSchoolStory steht eine mehr als zehntausendfach an deutschen Schulen erprobte und wissenschaftlich evaluierte Methode zur Verfügung, demokratische Werteorientierung nicht nur abstrakt zu vermitteln, sondern in einem didaktischen Prozess und unter Einsatz von Social Media für Schülerinnen und Schüler erleb- und erfahrbar zu machen. Wir freuen uns sehr, dass wir in der Initiative der Landesregierung eine spannende Möglichkeit sehen, Werteorientierung an Schulen im Lehrplan zu verankern und zeigen, dass wir mit unserer Lernmethode von der ersten Stunde an dabei sein wollen und so die Wirksamkeit unserer Methode für eine starke werteorientierte Schulgemeinschaft unter Beweis stellen können“, sagt Nina Mühlens, Mitgründerin und Geschäftsführerin von DigitalSchoolStory.





„Die Wertebildung bei Jugendlichen ist uns als Werte-Stiftung schon lange eine Herzensangelegenheit. Die aktuelle Initiative des Kultusministeriums zeigt nun deutlich die Bedeutung von Wertevermittlung für Kinder auch in Schulen. Wir freuen uns daher sehr, die großartige Methode von Digital School Story mit unseren Inhalten und erprobten Methoden zur Wertebildung kombinieren zu können und so ein spannendes Angebot für möglichst viele Schulen in Hessen anbieten zu können“, ergänzt Dr. Anna-Lisa Schwarz, Geschäftsführerin der Werte-Stiftung.

Lena Schöneborn, Kuratorin der Werte-Stiftung und Olympiasiegerin im Modernen Fünfkampf wird als Botschafterin für das gemeinsame Angebot fungieren. „Ich finde es großartig, dass mit diesem innovativen Ansatz Jugendliche selbst zu digitalen Gestaltern werden und sich gleichzeitig mit dem wichtigen Thema unserer demokratischen Werte auseinandersetzen. Ich bin selbst mit den Werten im Sport aufgewachsen und weiß, wie wichtig gerade für Kids eine gute und zielgruppengerechte Wertevermittlung ist. Daher bin ich von Herzen gerne Botschafterin für dieses tolle Projekt!“

Vom Klassenzimmer in die digitale Welt – Werte kreativ und modern vermittelt

„Die Faszination des Projekts liegt für mich definitiv in der spürbaren Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, die ich so noch nie bei einer anderen Methode erlebt habe“, sagt Tanja Heinisch, die verantwortliche Lehrkraft an der Taunusschule. „Auch wenn der erste Schritt für mich als Lehrkraft ein hohes Maß an Überwindung erforderte – denn Videos von mir zu erstellen und zu schneiden gehörte bisher nicht zu meinem Alltag –, so bin ich heute stolz sagen zu können, dass wir etwas ganz Großes angestoßen haben.“ DigitalSchoolStory ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Werte durch kreative Kurzvideos zu erleben und zu reflektieren. Unter Anleitung gestalten sie eigenverantwortlich Inhalte, die Respekt und Gemeinschaft fördern und in die digitale Welt transportieren. „Es ist faszinierend zu sehen, wie aus Gruppen von teils völlig unterschiedlichen Charakteren Teams werden, die gemeinsam ein Ziel verfolgen und sich gegenseitig in den Lernprozessen ergänzen und voranbringen“, fügt Heinisch hinzu. „Die Schüler sind mit einer Begeisterung dabei, die fast greifbar erscheint.“

Pilotprojekt mit Signalwirkung für Hessen

Das Projekt hat hessenweit Vorbildcharakter – ein Leuchtturm für die Wertebildung an Schulen! „Wir müssen an unseren Schulen konsequent für demokratische Werte und respektvollen Umgang untereinander eintreten“, sagte der hessische Minister für Kultus, Bildung und Chancen Armin Schwarz auf einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse am 22. Oktober. Das Pilotprojekt von DigitalSchoolStory und der Werte-Stiftung zeigt, wie Wertebildung praxisnah und zukunftsorientiert gestaltet werden kann – und dass sie in der heutigen Zeit wichtiger ist, denn je.

Einladung an die Medien:

Besuchen Sie das Projekt vor Ort und erleben Sie selbst, wie Wertebildung im 21. Jahrhundert aussehen kann! Sehen Sie, wie eine neue Generation den Begriff „Werte“ mit Leben füllt und die Grundlage für eine respektvolle, demokratische Gesellschaft legt.





Taunusschule Bad Camberg:

Die Taunusschule Bad Camberg ist eine kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe im Kreis Limburg-Weilburg. Ihr Leitbild fügt sich perfekt in das Themengebiet der demokratischen Werte ein. Es ist geprägt durch ein starkes Wir-Gefühl und beinhaltet Themen wie Loyalität, Toleranz, Respekt, Wertschätzung, Gerechtigkeit, Rücksichtnahme und weitere, unseren Schulalltag prägende Werte. Sie legen großen Wert darauf, Integration und Innovation zu leben und sich immer wieder neue Wege zu erschließen ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten.

Über Werte-Stiftung:

Die gemeinnützige Werte-Stiftung, gegründet aus bürgerschaftlichem Engagement im Jahr 2005 in Frankfurt, möchte eine Gesellschaft fördern, in der ein bewusster Umgang mit Werten fester und mehrheitlicher Bestandteil des individuellen und gesellschaftlichen Handelns ist. Aus der Überzeugung, dass Werte einem jeden als Kompass und Anker dienen, hat sie zum Ziel, Werte zu vermitteln, zu stärken und erlebbar zu machen. Dazu initiiert und setzt sie Projekte im Bereich Sport und Bildung um, die Menschen zusammenbringen und Werte in den Fokus des öffentlichen Diskurses rücken. Außerdem initiiert und fördert sie werteorientierte innovative Ideen. Im Bildungsbereich wird u.a. das Schulprojekt „Werte (er)leben“ seit 2023 umgesetzt, mit dem jungen Menschen der Klassenstufe 8-10 das Thema Werte nähergebracht wird und diese Werte durch Ausflüge in „Werte-Welten“ direkt erlebbar gemacht werden. Das gemeinsame Wertebildungsangebot mit der Digital School Story ist eine logische und wertvolle, digitale Verlängerung ihrer bisherigen Bildungsangebote.

Pressekontakt Werte-Stiftung

Florian Huber

Telefon 069 65007134

E-Mail florian.huber@wertestiftung.org

www.wertestiftung.org

Über DigitalSchoolStory:

Das Unternehmen DigitalSchoolStory gUG ging 2020 aus einem Hackathon hervor. Als eines von 15 Siegerteams überführten die Gründer ihre Idee schnell in ein gemeinnütziges Unternehmen. Der Ansatz von DigitalSchoolStory sieht vor, dass Schülerinnen und Schüler in den Klassen 5 bis 13 Lerninhalte aus dem Unterricht in moderne, kreative Videos übersetzen. So werden sie von Konsumentinnen und Konsumenten zu aktiven Gestalterinnen und Gestalter – in der Schule, im Netz und in der Gesellschaft. Sie erschließen sich die Inhalte einerseits auf einem modernen Weg aus ihrer Lebenswelt, andererseits erhalten sie einen neuen Zugang zu sozialen Medien. Junge Menschen lernen und üben mittels dieser wissenschaftlich evaluierten Methode die 4K+ Kompetenzen (Kommunikation, Kreativität, Kritisches Denken, Kollaboration und





Medienkompetenz). Zugleich lernen sie ihre Selbstwirksamkeit kennen und Projekte ko-kreativ und eigenverantwortlich zu organisieren, durchzuführen und zu präsentieren. Über allem steht jedoch der Spaß am Lernen und die Vorbereitung auf künftige Herausforderungen im Berufsleben. Die Lernmethode wird darüber hinaus auch an Berufsschulen, Universitäten und im Unternehmenskontext eingesetzt. Den durch diese Methode erzielten Kompetenzerwerb hat das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT) wissenschaftlich bestätigt. DigitalSchoolStory hat 2023 den Corporate Digital Responsibility Award in der Rubrik Verbraucherbelange gewonnen und Preisträger des startsocial-Wettbewerbs 2023/24 auf Bundesebene im Bundeskanzleramt. Bundeskanzler Olaf Scholz ist Schirmherr dieses Wettbewerbs. Diese weitere Auszeichnung bestätigt unser Engagement im Bereich Bildung im besonderen Maß.

Pressekontakt DigitalSchoolStory

Jacqueline Dreyhaupt

Mobil 0171-36 32323

jacqueline@digitalschoolstory.de

www.digitalschoolstory.de

